

109-14-2

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo
Cj. 109-14/2
Přílohy 1-5

3 listy

10.8.2010 Šuc

Zma

20/81

Krab. 377.

F

2

ZPRACOVÁNO
8. VII. 1948

F. Rudl

Zm. A.
26/11

Uebersetzung

26/11

Die Atlantik-Charta vom 12. August 1941

Der Präsident der Vereinigten Staaten und der Premierminister von Gross-Britannien haben die nachstehende Erklärung unterzeichnet:

"Der Präsident der Vereinigten Staaten und Premierminister Mr. Churchill, als Vertreter der Regierung Seiner Majestät im Vereinigten Königreich, sind auf See zusammengetroffen.

Sie wurden begleitet von Beamten beider Regierungen, einschliesslich hoher Offiziere des Heeres, der Marine und der Luftwaffe.

Das gesamte Problem der Versorgung mit Kriegsmunition für die bewaffneten Streitkräfte der Vereinigten Staaten und für jene Länder, die dem Angriff Widerstand leisten - wie sie das Leih- und Pachtgesetz vorsieht - wurde weiter geprüft.

Der Versorgungsminister in der britischen Regierung, Lord Beaverbrook, nahm an diesen Konferenzen ebenfalls teil. Er wird sich weiter nach Washington begeben, um weitere Einzelheiten mit den zuständigen Beamten der Regierung der Vereinigten Staaten zu besprechen. Diese Konferenzen werden sich auch auf die Lieferungsprobleme der Sowjetunion erstrecken.

Der Präsident und der Premierminister haben mehrere Konferenzen abgehalten. Sie haben die Gefahren erwogen, die der Weltzivilisation durch die Politik der militärischen Beherrschung durch Eroberung entstehen, die das Hitler-Regime in Deutschland und die übrigen mit ihm verbündeten Regierungen betreiben und die Anstrengungen ihrer Länder angesichts dieser Gefahren für ihre Sicherheit unterstrichen.

Sie sind über die nachstehende gemeinsame Erklärung übereingekommen:

"Gemeinsame Erklärung des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und des Premierministers Mr. Churchill als Vertreter der Regierung Seiner Majestät im Vereinigten Königreich, die nachdem sie zusammengetroffen sind, es für richtig halten, gewisse gemeinsame Grundsätze in der nationalen Politik ihrer Länder bekanntzugeben, auf die sie ihre Hoffnungen für eine bessere Zukunft der Welt basieren.

1. Ihre Länder suchen keine Vergrösserung, weder territorial, noch anderweitig.
2. Sie wünschen keine territorialen Veränderungen zu sehen, die nicht mit dem frei ausgedrückten Willen der in Betracht kommenden Völker übereinstimmen.

- 2
3. Sie achten das Recht aller Völker, die Regierungsform zu wählen, unter der sie leben wollen und sie wünschen zu sehen, dass Hoheitsrechte und Selbstregierung den Völkern wieder zurückgegeben werden, die ihrer durch Gewalt verlustig geworden sind.
 4. Sie werden bestrebt sein, mit nötiger Rücksicht für ihre bestehenden Verpflichtungen für alle Staaten - ob gross oder klein, Sieger oder Besiegte - zu gleichen Bedingungen Zugang zum Handel und zu den Rohstoffen der Welt, die für ihr wirtschaftliches Gedeihen nötig sind, zu erschliessen.
 5. Sie hoffen, die vollste Zusammenarbeit aller Nationen auf wirtschaftlichem Gebiet herbeiführen zu können, mit dem Ziel, für alle verbesserte Arbeitsbedingungen, wirtschaftlichen Fortschritt und soziale Sicherheit sicherzustellen.
 6. Nach der endgültigen Vernichtung der Nazi-Tyranei hoffen sie, einen Frieden errichtet zu sehen, der allen Nationen die Möglichkeit geben wird, in Sicherheit in ihren eigenen Grenzen zu leben und der allen Menschen in allen Ländern die Gewissheit geben wird, ihr Leben frei von Furcht und frei von Mangel zu leben.
 7. Solch ein Frieden sollte allen Menschen die Möglichkeit geben, die Meere und Ozeane unbehindert zu befahren.
 8. Sie glauben, dass alle Nationen der Welt sowohl aus materiellen, als auch aus geistigen Gründen dazu kommen müssen, die Anwendung der Gewalt aufzugeben, da kein künftiger Frieden aufrechterhalten werden kann, wenn Land-, See- oder Luftrüstungen weiter von Nationen benutzt werden, die mit Angriffen jenseits ihrer Grenzen drohen oder drohen könnten; sie glauben, dass die Entwaffnung solcher Nationen bis zur Schaffung eines breiteren und ständigen Systems allgemeiner Sicherheit wesentlich ist. Sie werden ebenso alle anderen durchführbaren Massnahmen unterstützen und fördern, welche für friedliebende Völker die erdrückende Last der Rüstung erleichtern.

Franklin D. Roosevelt
Winston S. Churchill "

/Freigegeben für die Presse
vom 14. August/

Bei seiner Pressekonferenz vom 14. August erklärte der Staatssekretär um einen Kommentar über die gemeinsame Erklärung des Präsidenten der Vereinigten Staaten und des Premierministers von Grossbritannien befragt:

"Es ist eine Erklärung von grundsätzlichen Prinzipien, grundlegenden Ideen und Verfahren, die in ihrer praktischen Anwendung universal sind. Sie wurden ehemals von allen zivilisierten Nationen allgemein angenommen und kräftig unterstützt, bis gewisse Länder sich entschlossen, eine universale Bewegung zu starten, um die ganze

3

Struktur der zivilisierten Beziehungen zwischen Nationen zu zerstören und über den Völkern, die erobert worden wären, ein Herrschaftssystem zu errichten, das, wie ich bereits vor einigen Tagen sagte, hauptsächlich auf Barbarei und Grausamkeit beruhen würde. Jene Unterbrechung dauert noch an.

Wie ich bereits sagte, handelt es sich hier um eine Politik und um grundlegende Doktrinen, die von allen zivilisierten Nationen Unterstützung erhalten haben und weiter ihre Unterstützung erhalten sollten, bis sie in der ganzen Welt wiederhergestellt sind."

01510

